



Start / Service / Presse und Medien / Call for Objects: Verlorenes Land

Call for Objects: Verlorenes Land



Das Schwarzer-Peter-Spiel "Verlorenes Land". Fotos: Wolfgang Steche/ Ausgabe von "Der Führer", 18.06.1933

Das Deutsche Spielearchiv Nürnberg und das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände suchen in Vorbereitung einer Online-Ausstellung nebst Begleitpublikation verschiedene Ausgaben des Schwarze Peter-Spiels "Verlorenes Land".

Das Spiel ist ein komplexes, enorm aussagekräftiges Zeitdokument zur revisionistischen Grundstimmung in der deutschen Bevölkerung in Bezug auf den Versailler Vertrag, schon weit vor dem Beginn des 2. Weltkriegs.

Inhaltlich setzt es sich mit den – augenscheinlich als negativ für Deutschland gelesenen - Folgen der Versailler Friedensordnung für das Deutsche Reich auseinander. Jedes Kartenpaar zeigt auf einer Spielkarte die geografische Lage eines der "verloren" gegangenen Gebietsteile und auf der zweiten Karte eine dazu gehörende markante oder geschichtsträchtige Stadt- oder Landschaftsansicht.

Besonders die Distributionsform ist interessant: es wurde ab 1933 – überwiegend von Zeitungen der NS-Presse – im Rahmen eines Sammelbilderwettbewerbs, der sich an Kinder und Jugendliche richtete, deutschlandweit als Preis ausgelobt und jeweils in individualisierter Form herausgegeben. Bislang konnten Ausgaben einzelner Regionalzeitungen wie z.B. Mainzer Anzeiger, Pfälzische Rundschau nachgewiesen und digitalisiert werden. Durch Zeitungsannoncen ist gesichert, dass noch wesentlich mehr Zeitungen eigene Exemplare publiziert haben. Diese nachzuweisen und für die historische Forschung verfügbar zu machen ist das Ziel dieses Aufrufes.

Als Hersteller des Spiels wird LUX-Spiele angegeben. Bis heute ist nicht bekannt, wer hinter LUX-Spiele steht. Denkbar ist, dass das Spiel von einer der Matern- oder Anzeigengesellschaften aus dem rechtsnationalen Hugenberg-Konzern den Zeitungen angeboten wurde.

Neben dem eigentlichen Kartensatz (16 Kartenpaare) sind insbesondere auch die Kartenrückseiten nebst Begleit- und Sonderkarten (Spielregeln, 33) von Interesse. Auch Werbeanzeigen oder Aufrufe zum Sammeln der Sammelbilder können bereichernde Ergänzungen für die Online-Ausstellung darstellen.

Gerne nimmt das Deutsche Spielearchiv Objektspenden und Digitalisate (Format TIFF, mind. 300 DPI) entgegen.

Einsendungen und Kontaktanfragen erbitten wir an

✉ spielearchiv@stadt.nuernberg.de oder

Deutsches Spielearchiv Nürnberg

Egidienplatz 23

90403 Nürnberg

Um Weiterleitung dieses Suchaufrufs wird gebeten.

In Kooperation mit dem Archivum Mannheim



Presse und Medien

- › [Pressematerial](#)
- › [Call for Objects: Verlorenes Land](#)
- › [Foto- und Drehgenehmigung](#)
- › [Blogbeiträge](#)
- › [Ausstellungsarchiv](#)